

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Kennziffer 2018-3.1/1-P

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern ist beim Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (SID), Standort Dresden, Riesaer Str. 7, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle **einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters „Projekt Identity und Access Management (IAM)“** befristet bis zum 31. Dezember 2019 gemäß § 14 Abs. 1 Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) in Vollzeit zu besetzen.

Der Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (SID) ist dem Sächsischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet und fungiert als zentraler IT-Dienstleister für die Ministerien und Behörden des Freistaates Sachsen. Die Bandbreite der Aufgaben reicht von der Entwicklung über die Einführung und den Betrieb von IT-Verfahren bis hin zur Planung, den Betrieb und die Pflege der IT-Infrastruktur.

Über den Betrieb der zentralen Infrastrukturen des Sächsischen Verwaltungsnetzes (SVN) stellt der SID viele wichtige Dienste den Ressorts zur Verfügung. Die Dienste für das Identitäts- und Zugriffsmanagement (Identity and Access Management, IAM) soll im Rahmen eines ressortübergreifenden Projekts erweitert und an den Stand der Technik überführt werden.

### Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Mitarbeit bei der Konzeption und Detailplanung des Vorhabens zum Aufbau eines IAM-Systems in Abstimmung mit übergeordneten Maßnahmen,
- Übernahme von definierten Arbeitspaketen zur Realisierung des Vorhabens,
- Unterstützung des Projekt-, Anforderungs-, Risiko- und Ressourcenmanagement zum Vorhaben,
- Mitarbeit bei der Erstellung von Entscheidungsvorschlägen für interministerielle Arbeitsgruppen und Abstimmungsgremien,
- Mitwirkung in Vergabeverfahren,
- Zusammenarbeit mit externen Auftragnehmern,
- Zusammenarbeit mit dem Anforderungs-, Change- und Service-Level-Management der SVN-integrierten Dienste-Infrastruktur (SIDI).

### Zwingende Voraussetzung für Ihre Tätigkeit ist (bitte Nachweis beifügen):

- abgeschlossenes Bachelor- oder Fachhochschulstudium im Bereich der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Verwaltungsinformatik oder anderen IT-Bereichen oder
- abgeschlossenes Bachelor- oder Fachhochschulstudium in einem anderen Bereich mit vergleichbaren Kenntnissen und Erfahrungen in den genannten Fachrichtungen durch entsprechende vorherige berufliche Tätigkeiten bzw. einschlägige Berufserfahrung.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

**Kennziffer 2018-3.1/1-P**  
bis **13. Juli 2018**

an den  
Staatsbetrieb Sächsische  
Informatik Dienste  
Personal, Organisation, Innerer  
Dienst  
Postfach 1185  
01911 Kamenz

bzw. per Mail an  
personal@sid.sachsen.de

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen  
Frau Backofen,  
Telefon 0351/3264-5222,  
zur Verfügung.

**Von Vorteil sind:**

- Projektarbeit mit räumlich verteilten Beteiligten,
- Kenntnisse zu gängigen Identity und Access Management-Systemen,
- Kenntnisse und Erfahrung zur Organisation eines Identity und Access Managements.

**Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:**

- sehr gute Konzeptions- und Analysefähigkeiten sowie ein ausgeprägtes technisches Verständnis komplexer Softwareanwendungen,
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bereitstellung von IT-Services in Anlehnung an ITIL,
- sicherer Umgang mit Kunden sowie verbindliches Auftreten gegenüber Auftragnehmern verbunden mit Durchsetzungsfähigkeit bei der Erreichung gesetzter Ziele,
- offensives, freundliches Kommunikationsverhalten gegenüber internen und externen Auftraggebern sowie verbindliches Auftreten auch in schwierigen Situationen,
- Erfahrung im Bereich Verwaltungsinformatik und -organisation.

Nach Vorliegen der oben genannten persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TV-L).

Der SID ist bestrebt, den Anteil von Frauen in der staatlichen Verwaltung zu erhöhen. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

**Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen werden daher ebenfalls ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.**

Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.